

REVUE TECHNIQUE LUXEMBOURGEOISE

REVUE TRIMESTRIELLE DE L'ASSOCIATION DES INGENIEURS, ARCHITECTES ET INDUSTRIELS



Pressemitteilung

Ponts et Chaussées, Laboratoire d'essai des matériaux und die Universität Luxemburg, Campus Kirchberg

in Zusammenarbeit mit **ALIAI**, Association des Ingénieurs, Architectes et Industriels
VDI, Verein Deutscher Ingenieure
AlpTransit Gotthard AG und **BLS AlpTransit Lötschberg**

laden ein zur

AUSSTELLUNG

NEAT Neue Eisenbahn-Alpentranversale eine Schweizer Pionierleistung Ausstellung zu den neuen Alpentransversalen TUNNULBAU in Luxemburg

22.03. – 27.03.2011 Bâtiment Ponts et Chaussées, Bartringen
01.04. – 15.04.2011 Universität Luxemburg, Campus Kirchberg

NEAT

Die Ausstellung beschäftigt sich mit dem neuesten Kapitel der schweizerischen Verkehrsgeschichte, dem Bau der beiden „Neuen Eisenbahn-Alpentranversalen“ NEAT und stellt dabei die gewaltigen Leistungen der Erbauer dieses Jahrhundertbauwerks dar.

Angefangen bei den ersten Ideen und Plänen zu den Gotthard- und Lötschberg-Baustellen, beantwortet die Ausstellung viele Fragen, wie z. Bsp. die der Geologie, der Linienführung, sowie der erstandenen Kosten und deren Finanzierung. Eingegangen wird auch auf die minutiöse Planung und auf die umweltbewussten Aspekten. Die verschiedenen Vortriebstechniken des Tunnelbaus werden erläutert, dazu die Optimierung des Baukonzepts. Am Ende dieses 1. Teils der Ausstellung wird über die Ausrüstung und die Sicherungsanlagen des Tunnels geschildert sowie einen Ausblick in die Zukunft geworfen.

Verkehrsgeschichte Gotthard und Lötschberg
Kühne Pläne
Viele Fragen
Anspruchsvolle Planung
Vortrieb durch die Alpen
Ingenieurbaukunst
Vom Rohbau zum fertigen Tunnel
Fahrt in die Zukunft

Tunnelbau in Luxemburg

Der 2. Teil der Ausstellung beschäftigt sich mit der Entwicklung des Tunnelbaus in Luxemburg und gibt einen interessanten Überblick über dessen Tunnelbauwerke. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt dabei insbesondere auf den Straßentunnels.

Nach Fertigstellung der Autobahn A7, der sogenannten Nordstraße, erhöht sich die Gesamtlänge der Tunnels im luxemburgischen Straßennetz auf etwa 14 km.

Alle großen Tunnelbauprojekte werden anhand von Karten, Plänen, Bildern und Fotos dargestellt. Neben den verschiedenen Arbeitsmethoden wird auch die Anpassung der Bauweise an die jeweiligen geologischen Verhältnisse erläutert. Zudem werden die technischen Sicherheitseinrichtungen eines Tunnels beschrieben. Hier wird auch auf das richtige Verhalten der Verkehrsteilnehmer bei einer Tunneldurchfahrt hingewiesen.

Geschichtliche Entwicklung
Autobahntunnel in Luxemburg
Tunnel Saint-Esprit
Tunnel Howald
Tunnel Markusberg
Tunnel Gousselerberg
Tunnel Stafelter
Tunnel Grouft
Sicherheitseinrichtungen

Die Ausstellung / Vorträge

Moderne audiovisuelle Mittel, Modelle und Originalobjekte machen die Ausstellung zum Erlebnis. Auf über 60 großformatigen Tafeln werden die innovativen Leistungen der Schweizer und Luxemburger Tunnelbauer spannend und anschaulich dargestellt.

Die Ausstellung ist ab dem 22. März 2011 während 6 Tagen dem Publikum ein erstes Mal in Bartringen zugänglich.

Am 1. April 2011 wird sie dann auf dem Campus Kirchberg neu eröffnet. Im Rahmen dieser Vernissage werden Vorträge in deutscher Sprache über den Schweizer und Luxemburger Tunnelbau angeboten.

Der Besuch der Ausstellung sowie die Teilnahme an den Vorträgen ist kostenlos.

Campus Kirchberg, Salle Paul Feider Vortragsreihe zur Ausstellung Programm 1. April 2011

14:00 Begrüßung	Prof. Dr. Luciënne Blessing, Vice-Rektorin für Forschung Herr Claude Wiseler, Minister für nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur
14:15	Tunnelbau in der Schweiz Prof. Dr. Kalman Kovari, em. Prof. der ETH Zürich für Felsmechanik und Tunnelbau
15:00	Gotthard-Basistunnel, von der Idee zur Realität Dipl.-Ing. ETH Heinz Ehrbar, Leiter Tunnel- und Trassenbau Gotthard, Mitglied der Geschäftsleitung, AlpTransit Gotthard AG
15:30	Kaffeepause
16:00	Vortrieb und Ausbau des Tunnel Grouft: Mannigfaltige Risiken und ihre Bewältigung Dipl.-Ing. Roland Fox, Ingénieur–chef de division, Ponts et Chaussées
16:30	Stahlfaserbewehrter Spritzbeton im Tunnelbau Dipl.-Ing. ETH René Pepin, Head of Technical Support / R&D – Steel Fibre Proft Centre – ArcelorMittal Bissen S.A.
17:00	Verfahrenstechnische Optimierungspotenziale zur Betonherstellung für Tunnelbauwerke Prof. Dr.-Ing. Harald Beitzel, Leiter des Instituts für Bauverfahrens- und Umwelttechnik (IBU), Trier
17:30	Schlusswort Imbiss

Anmeldung/Auskunft

Ponts et Chaussées
Laboratoire d'essai des matériaux
23, rue du chemin de fer, Bertrange
T : 310502202
Öffnungszeiten: Täglich: 14.00 – 19.00 Uhr
(Dienstag bis Sonntag) oder nach Voranmeldung

Universität Luxemburg
Campus Kirchberg
6, rue Richard Coudenhove-Kalergi
L-1359 Luxembourg
Prof. Dr.-Ing. D. Waldmann
T : 46 66 44 5279
Öffnungszeiten: Täglich: 08.00 – 20.00 Uhr (Montag bis Freitag)

Weitere Information:

www.mddi.lu
www.pch.public.lu
www.tunnel.lu